



PROJEKTLISTE

PROJEKTLISTE	1
2017 - 2021 AZ Chestenberg, Wildegg Geschäftsführer (41 Bew / 46 MA)	2
2012 - 2016 Sanavita AG, Windisch Geschäftsführer (128 Bew / 135 MA).....	3
2011 - 2013 Sunedörfli - Sozialwerke Pfarrer Sieber, Zürich Betriebsleiter (20 Bew / 25 MA)	4
2008 - 2011 Bürgerspital Rapperswil Geschäftsführer (39 Bew / 41 MA)	5
2006 - 2008 APH Pfrundhaus Geschäftsführer (100 Bew / 110 MA)	6
2006 - 2006 APH Herzogenmühle, Zürich Praktikum als Institutionsleiter.....	7
2001 - 2005 Gasthaus Berghof, Islisberg Gastrounternehmer (80&64 Plätze - Hotel 10 Zi - Eventräume bis 150 Pers / 17 MA) .	7
1997 - 2001 Bücher Balmer, Zug Leiter Logistik und Informatik (35 MA).....	8
1995 - 1997 Unisys (Schweiz) AG, Thalwil Berater und Projektleiter.....	8
1994 - 1995 Sunnybit AG, Mellingen Verkaufsleiter	9
1978 - 1993 IBM Businesspartner Berater, Projektleiter und Programmierer	9

Ausgangslage

- Nach 16 Jahren der Fremdverwaltung durch das APH Seon war das Haus unterbelegt.
- Der Betrieb war nicht mehr kostendeckend und die Personalfuktuation betrug 70%.
- Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende meldeten sich besorgt beim Vorstand.
- Die Kooperation wurde per Ende 2016 vom Vorstand aufgelöst.
- Eine eigene Verwaltung und ein Kader (Rechnungswesen, Personaladministration, Bereichsleitungen, etc.) waren nicht vorhanden und mussten neu aufgebaut werden,
- Die Werterhaltung der Liegenschaft war vernachlässigt worden und es gab keine kurz-, mittel- und langfristige Finanzplanung.
- Das Reporting / Controlling war rudimentär und verbindliche Aussage bzgl. Bewohner- und Personalszufriedenheit waren nicht vorhanden.

Projekte

- Strategieplanung, -entwicklung und -umsetzung
- Definition und Umsetzung neues Betriebskonzept
- Rekrutierung Kader
- Organisationsentwicklung (Lean Management, auf Empowerment und Kommunikation basierende Führungskultur)
- Team- und Kommunikationsentwicklung (Feedbackkultur / Rollenverständnis / Vertrauen)
- Prozessdesign als Teamprozess
- Realisierung eigener IT-Infrastruktur
- Aufbau eigener Verwaltung mit Implementation entsprechender Software (Rechnungswesen, Personaladministration, Bewohneradministration, Facility Management)
- Digitalisierung Pflegedokumentation (ePDOC) und Pflegeprozess (RAI/RUG)
- Einführung eines QM-Systems (Qualitätssicherung und -entwicklung)
- IT-geführtes und dokumentiertes Facility-Management
- Realisierung diverser Bauprojekte: (Ersatz Liftanlage, Küchenumbau, Patientenrufsystem)
- Neue Angebote: Tagesbetreuung, Einbindung Alterswohnungen (Wohnen im Alter mit Service)
- Regelmässige Personal-, Bewohner und Angehörigen Befragungen.

Ausgangslage

- Nach dem plötzlichen Tod des Geschäftsführers wurde die Sanavita AG über ein Jahr durch einen externen Manager 1 Jahr interimistisch geführt.
- Die Ehefrau des Verstorbenen war aus verständlichen nicht mehr in der Lage ihre Funktion als Personalverantwortliche Gründen auszuführen.
- Der Leiter Technik und Hauswirtschaft erlitt während dieser Zeit einen Herzinfarkt und kehrte in der Folge nicht mehr an den Arbeitsplatz zurück.
- Gleichzeitig fiel die Pflegedienstleitung für mehrere Monate als Folge eines Verkehrsunfalls aus.
- 2012, kurz nach meinem Eintritt, startet ein Umbau und Erweiterungsprojekt im Umfang von CHF 24 Mio.
- Mit dem Neu-/Umbau wurden auch neue Angebote geplant (Gastronomie / Events / Wohnen mit Service) und ein neues Betriebskonzept realisiert.

Projekte

- Bauherrenvertretung Neu-/Umbau (24 Mio / 2 J) bei laufendem Betrieb
- IT-Gestütztes TQM-System
- Organisationsentwicklung (Lean Management, auf Empowerment und Kommunikation basierende Führungskultur)
- Team- und Kommunikationsentwicklung (Feedbackkultur / Rollenverständnis / Vertrauen)
- Definition und Umsetzung eines neuen Betriebskonzeptes
- Vernetzung mit der SVA / IV und Schaffung von integrativen Arbeitsplätzen
- Bewilligungsverfahren (Pflegeheim, Wohnen mit Service, Gastronomie)
- Networking / Öffentlichkeitsarbeit
- Redesign der Prozesse als Teamprozess

2011 - 2013

Sunedörfli - Sozialwerke Pfarrer Sieber, Zürich | Betriebsleiter (20 Bew / 25 MA)

Ausgangslage

- Das Sunedörfli als Rehabilitationszentrum der Pfarrer Sieber Stiftung, wurde während der Platzspitzkrise ins Leben gerufen.
- Nach den ersten Betriebsjahren stand eine Konsolidierung und Neuausrichtung bzgl. den Kostenträger an.

Projekte

- Neues Therapiekonzept als Teamprojekt
- Neupositionierung im Massnahmenvollzug / Vernetzung Justiz und Zuweisern
- Team- und Kommunikationsentwicklung (Feedback / Eigenverantwortung)
- Vernetzung der Angebotskette innerhalb des SWS
- Networking / Fundraising / Öffentlichkeitsarbeit

Ausgangslage

- Das Bürgerspital wurde beinahe 30 Jahre lang von einem Ehepaar als traditionelles Altersheim geführt.
- Bei meinem Eintritt war der Betrieb nicht kostendeckend.
- Die Aufbau- und Ablauforganisation war auf das Leitungsehepaar ausgerichtet.
- Nebenbücher (Debitoren / Kreditoren) wurden in der Finanzbuchhaltung geführt.
- Die Personaladministration wurde zum Teil noch händisch abgewickelt.
- Dringendste Werterhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen standen an.
Für das Gebäude inkl. Aussenanlage im Zentrum der Altstadt von Rapperswil gelten strengste Auflagen bzgl. Heimat- und Denkmalschutz
- Eine Überführung des traditionellen Heimbetriebes in eine zeitgemäss geführte und organisierte Institution war dringendst. (Auflagen und Fristen des Kantons)

Projekte

- Erweiterung der Kapazität um 15 Plätze durch Integration des Nachbarhauses, damit der Betrieb kostendeckend geführt werden konnte. Herausforderung waren die strengen Auflagen des Denkmalschutzes und des Kantons an eine Pflegeinstitution.
- Design und Einführung einer zeitgemässen Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationsentwicklung (Lean Management, auf Empowerment und Kommunikation basierende Führungskultur
- Team- und Kommunikationsentwicklung (Rollenverständnis/Rollenverantwortung)
- Einführung elektronische Pflegedokumentation (EASYdoc)
- Einführung elekt. Rechnungswesen (SAGE)
- Einführung elekt. Personaladministration (SAGE)
- Installation Patientenruf- und Ortungsanlage (Signakom)

2006 - 2008

APH Pfrundhaus | Geschäftsführer (100 Bew / 110 MA)

Ausgangslage

- Während der Fusion der Altersheime der Stadt Glarus wurde damalige Geschäftsführerin vom Verwaltungsrat freigestellt.
- Teambildungs- und Kulturbildungsprozesse standen dringend an.
- Die Strategie, die Organisation und die Abläufe mussten neu aufgebaut resp. definiert und umgesetzt werden.
- Ein aussagekräftiges Reporting/Controlling, sowie eine Kostenrechnung existierte nicht.
- Die anstehende Gemeindefusion des Kantons Glarus stand an.
- Eine Homepage war nicht vorhanden.

Projekte

- Strategieplanung, -entwicklung und -umsetzung
- Definition und Umsetzung neues Betriebskonzept
- Einführung Kostenrechnung (ABACUS)
- Vollzug der Fusion APH Höhe und APH Pfrundhaus
- Realisierung Homepage
- Organisationsentwicklung (Lean Management, auf Empowerment und Kommunikation basierende Führungskultur)
- Team- und Kommunikationsentwicklung als Weg zu einer wertschätzenden, respektvollen und vertrauensbasierten Kultur
- IT-Gestütztes TQM-System
- Vorbereitung der Gemeindefusion bzgl. Altersheime Glarus Mitte und Mitarbeit in kantonalen Arbeits- und Projektgruppen

2006 - 2006 APH Herzogenmühle, Zürich | Praktikum als Institutionsleiter

Ausgangslage - Im Rahmen meiner Ausbildung zum dipl. Heimleiter absolvierte ich ein *freiwilliges* Praktikum in einem Altersheim. Einerseits mit dem Ziel meine Berufsentscheidung zu verifizieren und andererseits im Rahmen meiner Ausbildung eine Praxis-kompetenz zu erlangen

Projekte - Neues Konzept für die öffentliche Cafeteria
- Einrichtung einer Internetcorners für die Bewohnenden
- Ausbau der bestehenden IT-Infrastruktur

2001 - 2005 Gasthaus Berghof, Islisberg | Gastrounternehmer (80&64 Plätze - Hotel 10 Zi - Eventräume bis 150 Pers / 17 MA)

Ausgangslage - Mit der Übernahme des Berghofs erfüllte ich mir einen langjährigen Berufswunsch.
- Leider musste ich den Betrieb als Folge der damaligen Krise in der Gastronomie und des Kapitalabflusses auf Grund meiner Scheidung trotz steigenden Umsätzen aufgeben.

Projekte - Erstellung eines Business- und Investitionsplanes
- Definition und Umsetzung meines Betriebskonzeptes
- Kapitalbeschaffung

1997 - 2001

Bücher Balmer, Zug | Leiter Logistik und Informatik (35 MA)

Ausgangslage

- Als Reaktion auf die Marktsituation reagierte die Bücher Balmer AG mit einer Anpassung der Organisation. Die Bereiche IT- und Logistik wurden zusammengelegt.
- Dieser Zusammenlegungsprozess wurde durch einen externen Unternehmensberater und durch den freischaffenden IT-Spezialisten begleitet und strukturiert.
- Diesen neuen Bereich durfte ich als IT-&Logistik-Leiter übernehmen,
- Individuell konfektionierte Lieferungen, eine vom Markt geforderte Lieferfrist von 12 Stunden und das Aufkommen von eCommerce erforderten neue Logistik-Lösungen und Software-Produkte

Projekte

- Umsetzung neues Betriebskonzept und Führung dieses Veränderungsprozesses
- Strukturierung der IT-Umgebung und der Logistikprozesse
- Konfektionierte Lieferung mit drei Auslieferungspartner und garantierte Lieferfrist von 12 Stunden
- Systemablösung IT (IBM AS400)
- Eigenentwicklung Handelssoftware Buchhandlung
- Einführung rollende Inventur (120 Verlage / 30'000 Titel / > 1Mio Bücher)
- Lotus Notes als Verkaufsinformationssystem
- Einführung Zeiterfassungssystem
- 2000 Problematik (Milleniumswechsel)

1995 - 1997

Unisys (Schweiz) AG, Thalwil | Berater und Projektleiter

Ausgangslage

- Die Firma Unisys lancierte OPALÉ – integrierte Spitalverwaltung, eine damals revolutionäre Softwarelösung

Projekte

- Erfolgreiche Beratung, Einführung und Schulung von Opale bei Kunden (Gesamtprojektleitung):
- den Spitalern des Kantons Luzern (Sursee, Wolhusen und St. Urban)
 - der Zürcher Höhenklinik Davos-Clavadel
 - dem Spital Davos

1994 - 1995 Sunnybit AG, Mellingen | Verkaufsleiter

Ausgangslage Zur Markteinführung eines damals revolutionären Datawarehouse SAMAR MIT/400 (OLAP) wurde die Sunnybit AG gegründet.

- Projekte
- Marketingplanung SAMAC MIT/400 (Datawarehouse)
 - Marktöffnung und Markteinführung SAMAC MIT/400
 - Projektleitung und Einführung SAMAC MIT/400 bei den ersten CH-Kunden (u.a. Rieter Winterthur, Hochbaudepartement Stadt Zürich)
 - Planung und Realisierung von Fachtagungen

1978 - 1993 IBM Businesspartner | Berater, Projektleiter und Programmierer

Ausgangslage Nach der Hotelfachschule entscheid ich mich für die damals boomende IT-Branche.
Die Ausbildung damals erfolgte „on the job“.
Studiengänge oder Ausbildungsangebote gab es damals noch nicht

- Projekte
- Entwicklung, Wartung und Einführung von Standardsoftware im Bereich Rechnungs-, Personalwesen und Logistik
 - Entwicklung einer Standardsoftware für das Objektleasing
 - Entwicklung diverser Individualapplikationen
 - Entwicklung eines mathematisch-phonetischen Adressabgleichs, welche als Funktion in die Palette von dBase aufgenommen wurde